Elektronisches Amtsblatt
der Gemeinde Lemwerder
Herausgeber: Gemeinde Lemwerder

Nr. 21 / 2025
Erscheinungstag: 03.07.2025

Gemeinde Lemwerder
Die Bürgermeisterin

Als zuständiger Übertragungsnetzbetreiber in der Region plant TenneT TSO den Ersatzneubau der bestehenden 380-kV-Freileitung von der Schaltanlage Elsfleth (Landkreis Wesermarsch) zum Umspannwerk Ganderkesee (Landkreis Oldenburg). Dabei wird die rund 29 Kilometer lange Bestandsleitung erneuert und verstärkt: Dafür werden neue Masten errichtet und die bestehenden Masten anschließend rückgebaut. Außerdem entsteht in Schönemoor ein neues Umspannwerk. Dadurch kann künftig mehr Strom aus Windenergie in unsere Netze aufgenommen werden. Aktuell befindet sich das Projekt im Planfeststellungsverfahren. In diesem Verfahren werden die Planungen für den genauen Verlauf der Trasse durch die Behörde bestätigt. Ende 2023 hat das für die Genehmigung zuständige Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems auf eine Raumverträglichkeitsprüfung verzichtet, da keine alternative Trassenführung in Betracht kommt.

Um später einen sicheren und zügigen Bau zu gewährleisten, werden notwendige Vorarbeiten für die Errichtung der neuen Masten durchgeführt. Hierzu gehören Baugrunduntersuchungen und damit verbundene Kampfmitteluntersuchungen, Flächensondierungen und Bodenbohrungen.

Es handelt sich um die gleichen notwendigen Vorarbeiten, die für den Zeitraum vom 28. April bis 23. Juni 2025 angekündigt wurden. Die Ankündigung zur Verlängerung der Maßnahmen erfolgt in Übereinstimmung mit den untenstehenden gesetzlichen Vorgaben.

Baugrunduntersuchungen

Bei den Baugrunduntersuchungen werden bodenphysikalische Eigenschaften im Bereich des geplanten Leitungsverlaufs erkundet. Sie liefern notwendige Berechnungskennwerte und sind wichtige Grundlage für unsere weitere Planung sowie für die zeitlich begrenzten Baustelleneinrichtungen. Anhand der entnommenen Bodenproben stellen die Fachleute fest, wie der Boden beschaffen ist. Untersucht werden allgemeine bodenmechanische Eigenschaften, die Wasserdurchlässigkeit des Bodens, die Schadstofffreiheit sowie Bodenkennwerte. Abschließend stellen die Fachfirmen den Ausgangszustand des Bohrpunkts wieder her: Sie verfüllen die Bohrlöcher und entsorgen überschüssiges Bohrgut fachgerecht.

Um die Untersuchungspunkte entlang der geplanten Leitung zu erreichen, werden Straßen und Wege befahren. Die exakten Bohrpunkte werden entsprechend den Bedingungen vor Ort (Bewuchs, Bodenverhältnisse, ggf. vorhandene unterirdische Leitungen etc.) festgelegt. Grundsätzlich erfolgt die Zuwegung über Vegetationsflächen auf kurzmöglichstem Wege, kann vor Ort aber auch individuell abgestimmt werden. Die eingesetzten Fahrzeuge und Maschinen sind so ausgestattet, dass die Auswirkungen der Arbeiten möglichst gering sind.

Ankündigung von bodenkundlichen und geotechnischen Untersuchungen 380-kV-Ersatzneubau Elsfleth/West – Ganderkesee vom **21. Juli – 13. Oktober 2025**

Ort und Zeit

Die zu untersuchenden Böden befinden sich an den potenziellen Standorten der neuen Masten: beginnend von der Schaltanlage in Elsfleth entlang der bestehenden 380-kV-Stromleitung über Schönemoor in Richtung Süden bis zum bestehenden Umspannwerk in Ganderkesee. Weitere Informationen zum aktuellen Planungsstand und dem zukünftigen Leitungsverlauf sowie zu den potenziellen Maststandorten können Sie auf der Projektwebsite über ein interaktives digitales Kartentool abrufen: **www.tennet.eu/helga**

Die Baugrunduntersuchungen finden zwischen dem **21. Juli bis 13. Oktober 2025** statt. Die von den geplanten Bohrungen betroffenen Flurstücke entnehmen Sie bitte der Flurstückliste. Abhängig von der jeweiligen Gemeinde, werden die Flurstücklisten im Zuge der ortsüblichen Ankündigung im digitalen Amtsblatt, einem Aushangkasten oder auf andere Weise öffentlich ausgelegt. Der genaue zeitliche Ablauf der Untersuchungen hängt u.a. von den örtlichen Gegebenheiten, den Wetterverhältnissen und den Kampfmitteluntersuchungen und Flächensondierungen ab. Daher sind zeitliche Verschiebungen möglich.

Bohrfirma

Die TenneT TSO GmbH hat das Ingenieurbüro IG Braunschweig GmbH mit der Durchführung der Baugrunduntersuchungen beauftragt. Die Ergebnisse der Bohrungen und der labortechnischen Untersuchungen und Analysen werden in einem geotechnischen Bericht zusammengefasst.

Kampfmitteluntersuchungen und Flächensondierungen

Bei den Kampfmitteluntersuchungen können kleinere Bohrungen in den Boden notwendig werden. Die sogenannte Freimessung erfolgt durch einen Feuerwerker gemäß § 20 SprengG. Eine Gesamtbetrachtung der Fläche erfolgt in der Flächensondierung. Dabei werden Geräte eingesetzt, die den Boden mittels Oberflächenanalyse und Drucksondierungen untersuchen.

Bodenbohrungen

Bei den darauffolgenden Bodenbohrungen werden Bodenproben aus einer Tiefe von bis zu 30 Metern entnommen. Dabei kommen

Maschinen auf Raupenfahrwerken zum Einsatz, die bis zu 8 Meter lang, 2,5 Meter breit und 3,6 Meter hoch sein können. Ihr Gewicht kann bis zu 22 Tonnen betragen. Der Großteil der eingesetzten Geräte ist leichter und kleiner als die genannten Maximalwerte. Die Größe und das Gewicht der Maschinen sowie die Art der Sondierung (leicht oder schwer) sind abhängig von der Beschaffenheit des Bodens und der damit erforderlichen Bohrtiefe. Die einzelnen Bohrungen dauern je nach Art der Untersuchung und Beschaffenheit des Untergrunds zwischen einem und zwei Tagen.

Vorgesehen sind Methoden zur Ermittlung der Lagerungsdichte mittels schwerer Rammsondierungen (DPH), Entnahmen von Bodenproben und Aufnahme der Bodenhorizonte mittels verrohrter Kernbohrungen (d = 146 mm). Die Sondierung erfolgt z.B. mit einer Sondierraupe (kleines Kettengerät, Gesamtgewicht ca. 1.500 kg, Länge ca. 2,10 m, Breite ca. 0,80 m, Höhe ca. 1,80 m im Fahrbetrieb bzw. ca. 2,40 m im Sondierbetrieb). Die Bohrung wird mit Hilfe eines Drehbohrgeräts (Raupenfahrwerk, Gesamtgewicht ca. 6000 kg, Länge ca. 4,95 m, Breite ca. 1,8 m, Höhe ca. 2,0 m im Fahrbetrieb bzw. ca. 5 m im Bohrbetrieb) ausgeführt.

Für alle Untersuchungen gilt

Das eingesetzte Bohrgerät ist mit Gummikettenfahrwerk und Bohrgestänge ausgestattet. Ein Begleitfahrzeug in der Größe eines LKW bringt das Bohrgerät in der Regel auf befestigten Wegen zum Einsatzort und verbleibt während der Erkundungsarbeiten am Feld- oder Wegrand. Abseits der Wege werden die Bohrpunkte ausschließlich mit den Kettenfahrzeugen und über die kürzeste Distanz angefahren.

Nutzung von Grundstücken: Entschädigung bei möglichen Flurschäden

Für die Arbeiten muss die von TenneT beauftragte Firma private Grundstücke und landwirtschaftliche Wege befahren und betreten. Zudem richtet sie vorübergehende Arbeits- und Abstellflächen ein. Dafür dokumentiert die IG Braunschweig GmbH den Ausgangs- und den Endzustand der Flächen, sodass mögliche Schäden objektiv beurteilt und entschädigt werden können. Sollte es trotz aller Vermeidungsmaßnahmen zu Flurschäden kommen, werden diese gemäß § 44 Abs. 3 EnWG entschädigt.

Gesetzliche Grundlage

Die Berechtigung zur Durchführung der Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Mit einer ortsüblichen Bekanntmachung werden den Eigentümerinnen und Eigentümern sowie sonstigen Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten als Maßnahme gemäß § 44 Absatz 2 EnWG mitgeteilt. Darüber hinaus informiert die TenneT TSO GmbH und die beauftragte Baufirma alle betroffenen Eigentümer persönlich über die anstehenden Arbeiten. Die betroffenen Grundstücke sind in der beigefügten Flurstückliste dargestellt. Die Liste und weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Projektwebseite: **www.tennet.eu/helga**

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre TenneT TSO GmbH

Sie haben Fragen?

Wenn Sie Rückfragen, Anmerkungen oder Hinweise zu unseren Planungen haben, wenden Sie sich gerne an:

Felix Moldt
Referent für Bürgerbeteiligung

T +49 172 759 77 23
E felix.moldt@tennet.eu

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Webseite:
www.tennet.eu/helga

TenneT TSO GmbH
Bernecker Straße 70
95448 Bayreuth
Deutschland

T +49 921 50740-0
F +49 921 50740-4095
E info@tennet.eu

X @TenneT_Germany
Instagram @tennet_germany
www.tennet.eu

TenneT Germany ist der größte Übertragungsnetzbetreiber in Deutschland (bezogen auf die Netzlänge zum 31. Dezember 2024). Das Unternehmen betreibt kritische Infrastrukturen, die den Zugang zu einer zuverlässigen, nachhaltigen und bezahlbaren Stromversorgung sicherstellen. TenneT Germany beschäftigt über 5.000 Mitarbeiter (intern und extern) und ist einer der größten Investoren in Stromnetze an Land und auf See in Deutschland. An der nordwesteuropäischen Energiedrehscheibe gelegen, verbindet TenneT Germany: Nord und Süd. Offshore und Onshore. Deutschland und Europa. Unser Wachstum wird durch die sich schnell entwickelnde Stromnachfrage angetrieben, die eine flexible und wachsende Netzarchitektur erfordert. TenneT Germany ist Teil der TenneT Group, dem europäischen Marktführer im grenzüberschreitenden Netzausbau und Pionier bei der Anbindung des europäischen Festlandes an eine der weltweit größten erneuerbaren Energiequellen, die Nordsee.
Lighting the way ahead together

© TenneT TSO GmbH – Juli 2025

P24242_A402

MIX
Papier | Fördert gute Waldnutzung
FSC® C100591

Nichts aus dieser Ausgabe darf ohne ausdrückliche Zustimmung von TenneT TSO GmbH vervielfältigt oder auf irgendeine andere Weise veröffentlicht werden. Aus dem Inhalt des vorliegenden Dokuments können keine Rechte abgeleitet werden.

380-KV-FREILEITUNG ELSFLETH/WEST – GANDERKESEE

Flurstückliste für anstehende Baugrunduntersuchungen vom 21. Juli – 13. Oktober 2025

DATUM 01. Juli 2025

Flurstückliste

Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstück	Maßnahme
Lemwerder	Altenesch	8	330/1	Kampfmitteluntersuchungen, Flächensondierungen, Baugrunduntersuchungen
Lemwerder	Bardewisch	6	34	Kampfmitteluntersuchungen, Flächensondierungen, Baugrunduntersuchungen
Lemwerder	Bardewisch	6	51	Kampfmitteluntersuchungen, Flächensondierungen, Baugrunduntersuchungen
Lemwerder	Bardewisch	6	80	Kampfmitteluntersuchungen, Flächensondierungen, Baugrunduntersuchungen
Lemwerder	Bardewisch	7	30	Kampfmitteluntersuchungen, Flächensondierungen, Baugrunduntersuchungen
Lemwerder	Bardewisch	7	56	Kampfmitteluntersuchungen, Flächensondierungen, Baugrunduntersuchungen
Lemwerder	Bardewisch	7	75	Kampfmitteluntersuchungen, Flächensondierungen, Baugrunduntersuchungen
Lemwerder	Bardewisch	7	122/2	Kampfmitteluntersuchungen, Flächensondierungen, Baugrunduntersuchungen